



# Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

## Überregionale Hinweise zum Rebschutz vom 02.07.2020

### **Aktuelle Kurzinfo...**

- **Abschlussbehandlung:** Sollte im Allgemeinen bis zum 25. Juli durchgeführt werden.
- **Phänologie:** Im Durchschnitt liegt die Rebentwicklung zwischen BBCH 75 (Beeren sind erbsengroß) und BBCH 79 (Ende Traubenschluss).
- **Rebenperonospora:** Derzeit geringes Infektionsrisiko. Nur wenige Meldungen von Ölflecken. Die Anfälligkeit der Trauben nimmt stark ab.
- **Oidium:** Bisher liegen nur wenige Meldungen zum Oidiumbefall vor. Die Anfälligkeit der Trauben nimmt ebenfalls stark ab.
- **Botrytis, Essigfäule:** Eventuell Einsatz von Botrytiziden zur Abschlussbehandlung einplanen.
- **Traubenwickler:** Fallen weiter kontrollieren.
- **Tipps zur Reduktion von Pflanzenschutzmitteln:** Bei der letzten Applikation Traubenzone nicht gegen Peronospora und Oidium behandeln. Weinbauliche Verfahren, um dem Befall durch Botrytis und Essigfäule sinnvoll vorzubeugen.
- **Wartezeiten von Pflanzenschutzmitteln:** Infoblatt ist beigelegt.

**Diese Hinweise sind überregional, d.h. sie geben allgemeine Empfehlungen wieder und können nicht alle lokalen Gegebenheiten berücksichtigen. Die detaillierten Informationen entnehmen Sie bitte der örtlichen Weinbauberatung.**

### **Abschlussbehandlung**

Wegen des voraussichtlichen, allgemeinen Beginns der Lese ab dem 7. September und den überwiegend sehr gesunden Beständen, sollten die Abschlussbehandlungen grundsätzlich bis spätestens zum 25. Juli durchgeführt werden. In Selektionsanlagen und Flächen mit deutlich niedrigerem Ertragsniveau setzt die Reife früher ein. In solchen Anlagen sollte die letzte Behandlung bis spätestens zum 18. Juli erfolgen. In Sonderfällen, z.B. in hagelgeschädigten Anlagen, kann in Absprache mit der zuständigen Weinbauberatung, dem Vermarktungsbetrieb, der örtlichen Genossenschaft oder der Kellerei ein anderer Termin gewählt werden. Für Anlagen, in denen Trauben für „Neuen Süßen“ geerntet werden, ist der Termin der Abschlussbehandlung mit dem Vermarktungsbetrieb abzusprechen.

Der Zeitraum für die letzte Behandlung ist eine Empfehlung, die auf dem derzeitigen Stand der Rebentwicklung und dem aktuellen Zustand der Rebkrankheiten beruht. Grundlage sind die Wartezeiten der empfohlenen Pflanzenschutzmittel (siehe beigelegte Tabelle). Diese Wartezeiten müssen unbedingt eingehalten werden und dürfen auf keinen Fall unterschritten werden! Für Tafeltrauben oder wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren Sie sich, welche Mittel für Tafeltrauben zugelassen sind. Falls aufgrund der Reifeentwicklung oder starker Beerenfäule die Lese vorgezogen werden sollte, muss gewährleistet sein, dass die Wartezeiten eingehalten werden. Bei der Abschlussbehandlung empfiehlt sich daher die Verwendung von Produkten mit kürzeren War-

tezeiten. Siehe Anlage: Wartezeiten von Pflanzenschutzmitteln (Ertragsanlagen, Keltertrauben) im Weinbau 2020.

**Die exakte Terminierung muss grundsätzlich von jedem Betriebsleiter eigenverantwortlich unter Berücksichtigung der Wartezeiten und der Produktionsziele vorgenommen werden!**

### **Stand der Entwicklung**

Die warme Witterung der letzten Wochen hat das Wachstum der Reben weiterhin gefördert. Die Entwicklung ist ca. 2 Wochen früher als das langjährige Mittel. Im Allgemeinen befinden sich die Rebstöcke in den Entwicklungsstadien BBCH 75 bis 79 (Beeren sind erbsengroß bis Ende Traubenschluss). Die phänologischen Unterschiede aufgrund verschiedener Reblagen, und Rebsorten sind immer noch vorhanden. Der Termin der Abschlussbehandlung sollte sich an den am weitesten entwickelten Trauben in einer Rebanlage orientieren. Die Rebentwicklung ist derzeit vergleichbar mit dem frühen Jahr 2018. Das Phänologiemodell „VitiMeteo Phänologie“ des Staatlichen Weinbauinstituts Freiburg ([www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de)) bietet Ihnen diesbezüglich eine Orientierung.

### **Rebenperonospora**

Zwar werden vereinzelt Ölflecken gemeldet, aber insgesamt ist der Infektionsdruck gering. Bei den nächsten Niederschlägen sind **nur** an ungeschützten Blättern und Trauben, besonders an noch anfälligen Stielgerüsten, Infektionen möglich. Vor den nächsten Niederschlägen kann ein zugelassenes, vorbeugendes Fungizid (z.B. Folpan) eingesetzt werden. **Nur** in Ausnahmefällen, beispielsweise wenn sich die Intervalle aufgrund von Niederschlägen verlängern und sich viel Neuzuwachs (mehr als 3 - 4 Blätter / Haupttrieb bzw. viele neue Geiztrieblblätter) in der Zeit gebildet hat, ist nach Ende der Niederschläge ein kuratives Präparat empfehlenswert. Hierbei sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass Präparate aus einer Wirkstoffgruppe nicht öfter als dreimal angewendet werden. Zur Abschlussbehandlung kann eines der zugelassenen Kupferprodukte (z.B. Coprantol Duo) verwendet werden. Nähere Informationen finden Sie hierzu in der Sonderbeilage „Der Badische Winzer Rebschutz 2020“. Bitte beachten Sie auch die Peronospora-Prognose „VitiMeteo Rebenperonospora“ des Staatlichen Weinbauinstituts ([www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de)).

### **Oidium**

Der Echte Mehltau breitet sich derzeit nur in Befallslagen aus. Bei den letzten beiden Behandlungen sollten organische Mehлтаufungizide aus der Klasse der DMIs, z.B. Topas, verwendet werden. Bei befallsfreien Rebanlagen ist bei der letzten Behandlung der Einsatz der Kaliumhydrogencarbonate Kumar oder Vitsan (+WETCIT) eine Alternative. Bitte beachten Sie auch die Oidiumrisiko-Prognose „VitiMeteo Oidium“ des Staatlichen Weinbauinstituts ([www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de)). „VitiMeteo Oidium“ zeigt derzeit stark fallende Indexwerte, da die Anfälligkeit der Trauben weiter abnimmt!

### **Botrytis, Essigfäule**

Weinbauliche Verfahren sind die Basis um den Befall der Trauben mit Botrytis und Essigfäule zu verhindern. Das sind z.B. optimale Laubarbeiten, moderate Entblätterung der Traubenzone nach der Blüte, optimale Magnesiumversorgung sowie angepasste Stickstoffdüngung. Der Einsatz eines zugelassenen Fungizids, z.B. Cantus, Kenja, Prolectus, Scala, Switch, Teldor

kann vor allem bei dichtbeerigen Sorten, wie den Burgundersorten, zur Abschlussbehandlung sinnvoll sein. Die Wirkung einer Behandlung wird durch die moderate Entblätterung der Traubenzone vor der Behandlung, ob von Hand oder mit der Maschine, deutlich verbessert. Eine Alternative sind Behandlungen mit Kumar oder den Biofungiziden Botector, Serenade ASO oder Taegro. Diese Präparate sind im Gegensatz zu den zuvor genannten nicht resistenzgefährdet. Eine Besonderheit bilden die Botrytizide mit dem Buchstaben L (Wirkstoffgruppe der Carboxyanilide), da diese Wirkstoffgruppe auch bei den Oidiumpräparaten der gleichen Gruppe vorkommt und maximal zweimal angewendet werden soll. Bitte lesen Sie generell die Empfehlungen der Hersteller und beachten Sie unbedingt die veröffentlichte Antiresistenzstrategie 2020, die Sie entweder in der Sonderbeilage „Der Badische Winzer Rebschutz 2020“ oder auf unserer Homepage finden (siehe unten).

### **Traubenwickler**

Der Flug der 2. Generation hält zurzeit an. Daher sind in und außerhalb von Pheromongebieten die Pheromonfallen weiter zu kontrollieren.

### **Reduktion und Einsparung von Pflanzenschutzmitteln**

Betriebe, die die Traubenzone bei der letzten Applikation nicht gegen Peronospora und Oidium behandeln wollen, sollten dieses Vorgehen zuerst in risikoarmen Rebanlagen testen. Grundlage dafür ist aber ein vorausgegangener fachgerechter Pflanzenschutz. Die Weinberge sollten überwiegend „befallsfrei“ sein. Risikoarme Flächen sind weder von der Rebenperonospora noch von Oidium besonders gefährdet.

Eine weitere Ergänzung zu dem o.g. Verfahren ist die Nutzung einer Zwei-Stoff-Applikation. Mit dieser Technik können Kosten gesenkt und Pflanzenschutzmittel reduziert werden, da Präparate wie z.B. Botrytizide nur in der Traubenzone angewendet werden.

### **Allgemeine Hinweise:**

- Der **Mittelaufwand** beträgt derzeit **Basisaufwand x 4**. Auf eine gute, gleichmäßige Benetzung aller Rebteile ist zu achten!
- Ölhaltige Präparate sind nur bedingt mit anderen Mitteln mischbar.
- Herbizide dürfen nur innerhalb der Rebflächen und nach Möglichkeit nur unter Stock ausgebracht werden. Auf keinen Fall dürfen Wegränder, Randflächen zu Böschungen, Graswege und Wasserrinnen behandelt werden.
- Gebrauchsanleitungen, Auflagen und Anwendungsvorschriften sowie Bienenschutzverordnung sind zu beachten!
- Beim Ansetzen der Spritzflüssigkeit ist darauf zu achten, dass kein unverdünntes Mittel verschüttet wird und keine Spritzflüssigkeit in die Kanalisation gelangt. Es ist generell darauf zu achten, dass keine Spritzflüssigkeit aus undichten Leitungen und Düsen sowie aus dem Füllstutzen austritt. Beim Queren von befestigten Wegen während des Spritzvorgangs muss das Spritzgerät abgeschaltet werden.
- Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in der Rebanlage ausbringen!
- Nutzen Sie abdriftarme Düsen (Injektor- oder Antidriftdüsen) und die richtige Einstellung des Gebläses, um eine Kontamination von nebenliegenden Kulturen zu reduzieren.

- Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist besonders auf den Schutz von Personen in der Umgebung der Behandlungsfläche zu achten. Zu angrenzenden Gärten, Wohngebieten, Sportplätzen, Freizeiteinrichtungen, Schulen und Kindergärten sowie weiteren Flächen, auf denen sich Personen aufhalten, ist immer ein Mindestabstand einzuhalten. Bitte machen Sie sich mit den Abstandsaufgaben vertraut!

**Bitte beachten Sie die Hinweise der örtlichen Weinbauberatung und die Informationen zu den Prognosemodellen und Wetterdaten unter [www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de). Seit einiger Zeit gibt es die neugestaltete „VitiMeteo“ - Webseite ([www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de)). Generell lässt sie sich intuitiv benutzen. Ein wesentlicher Fortschritt ist der einfache und schnelle Zugriff auf die gewünschten Informationen. Mit zwei Klicks finden Sie das gewünschte Modell und die dazugehörigen Auskünfte. Zur Ergänzung ist auf der Startseite ein Reiter mit „Hinweise zur neuen Seite“ sichtbar. Damit lässt sich ein PDF - Dokument mit Hinweisen zur Nutzung der neuen Internetseite öffnen, das hilft, sich besser auf der Seite zurechtzufinden. Neu ist außerdem ein Einführungsvideo über die Bedienung von VitiMeteo.**

Die gesamte Liste der im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie in der Broschüre Rebschutz 2020, Badischer Winzer Märzausgabe.

Für Tafeltrauben oder wenn Keltertrauben als Tafeltrauben vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren sich, welche speziell für Tafeltrauben zugelassen sind. Siehe:

<http://www.wbi-bw.de/pb/.Lde/Startseite/Fachinfo/Pflanzenschutz+und+Phytopathologie>

**Informationen zum ökologischen Rebschutz** erhalten Mitglieder des Beratungsdienstes Ökologischer Weinbau unter E-Mail: [boew@wbi.bwl.de](mailto:boew@wbi.bwl.de)

**Regionale Hinweise erhalten Sie von den Anrufbeantwortern der örtlich zuständigen Weinbauberater.**



# Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG  
STATE INSTITUTE FOR VITICULTURE AND OENOLOGY FREIBURG

## Wartezeiten von Pflanzenschutzmitteln (Ertragsanlagen, Keltertrauben) im Weinbau 2020

- Die Tabellen basieren auf Angaben des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) vom 04. Juni 2020. Es wird nicht der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.
- Für die Anwendung der genannten Pflanzenschutzmittel sind die Anwendungsbedingungen zu beachten. Sie sind in den jeweiligen Gebrauchsanleitungen aufgeführt.

Für **Tafeltrauben** oder wenn **Keltertrauben als Tafeltrauben** vermarktet werden sollen, gelten andere Zulassungsbedingungen. **Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisungen der Pflanzenschutzmittel bzw. informieren Sie sich, welche für Tafeltrauben zugelassen sind. Siehe:**

[http://www.wbi-bw.de/pb/\\_Lde/Startseite/Fachinfo/Pflanzenschutz+und+Phytopathologie](http://www.wbi-bw.de/pb/_Lde/Startseite/Fachinfo/Pflanzenschutz+und+Phytopathologie)

Handelsname (Stand der Zulassung: 04. Juni 2020)	Wartezeit	letzte mögliche Behandlung <u>bei</u> <u>Federweißer</u>  <u>Erntebeginn:</u> 24. August (voraussichtlich)	letzte mögliche Behandlung <u>bei</u> <u>frühen Sorten,</u> <u>frühen Lagen</u>  <u>Erntebeginn:</u> 31. August (voraussichtlich)	letzte mögliche Behandlung  <u>Erntebeginn:</u> 7. September (voraussichtlich)
<b>Fungizide (Anwendungsgebiete: Rebenperonospora, Oidium, Botrytis)</b>				
Acoidal WG Electis Kumululus WG Netzschwefel Stulln, Azumo WG Netz-Schwefelit WG, Mehltau-Frei Asulfa Mikrothiol S / WG POL-Sulphur 800 SC Polyram WG SulfoLiq 800 SC, Sulphuris 80WG / 800SC Thiovit Jet etc.	56 Tage	bis 29. Juni	bis 06. Juli	bis 13. Juli
Delan WG	49 Tage	bis 06. Juli	bis 13. Juli	bis 20. Juli
Delan Pro Fantic F	42 Tage	bis 13. Juli	bis 20. Juli	bis 27. Juli
Aktuan, Aktuan Gold Custodia Enervin F (Enervin SC & Vinifol SC) Flint Folgut 80 WG Folpan 500 SC / 80 WDG / Gold Forum Star, Forum Gold Luna Max Mirror Orvego Prosper TEC Sercadis Spirox Topas VinoStar Zorvec Zelavin Bria (Zorvec Zelavin&Flovine)	35 Tage	bis 20. Juli	bis 27. Juli	bis 03. August

Cantus Collis Dithane Vino WG Fortuna Gold Galileo Kusabi Max Manifil 80WP Melodi Combi Moximate 725 WG Profiler Ridomil Gold MZ Sanvino Sarumo Scala Solofol Systhane 20 EW Talendo / Talendo extra Talius Veriphos Videryo F Vivando	28 Tage	bis 27. Juli	bis 03. August	bis 10. August
Airone SC Ampexio Babel Badge WG Coprantol Duo Cuproxat Cuprozin progress Dynali Funguran progress Grifon SC Kamuy Kenja Kryor Mildicut Prolectus Pyrus Serenva Switch Teldor Vegas Zenby	21 Tage	bis 3. August	bis 10. August	bis 17. August
Alginure Bio Schutz Frutogard Luna Experience Misha Orondis	14 Tage	bis 10. August	bis 17. August	bis 24. August
Kumar, Botector Taegro	1 Tag	bis 23. August	bis 30. August	bis 06. September
VitiSan, Serenade ASO	F	-	-	-
<b>Insektizide (Indikation Traubenwickler)</b>				
Coragen	42 Tage	bis 13. Juli	bis 20. Juli	bis 27. Juli
Mimic	21 Tage	bis 3. August	bis 10. August	bis 17. August
SpinTor, Steward	14 Tage	bis 10. August	bis 17. August	bis 24. August
Sindoxa	10 Tage	bis 14. August	bis 21. August	bis 27. August
XenTari, Florbac	6 Tage	bis 18. August	bis 25. August	bis 31. August
Dipel ES	2 Tage	bis 22. August	bis 29. August	bis 05. September
Piretro Verde	1 Tag	bis 23. August	bis 30. August	bis 06. September
<b>Drosophila-Arten (Kirschessigfliege)</b>				
SpinTor, Mospilan SG Danjiri, Ultima Käfer- und Raupenfrei	14 Tage	bis 10. August	bis 17. August	bis 24. August

**F: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z.B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.**



# Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

STATE INSTITUTE FOR VITICULTURE AND OENOLOGY FREIBURG

**Pflanzenschutzmittel, die nicht mehr zugelassen sind, aber noch aufgebraucht werden können. Bei nicht mehr zugelassenen Pflanzenschutzmitteln, müssen die Aufbrauchfristen beachtet werden. Bitte beachten Sie die Wartezeiten für Herbizide!**

<b>Fungizide</b>	<b>Wartezeit</b>	<b>Aufbrauchen bis</b>
Atempo Kupfer-Pilzfrei	35	31.07.2021
Cueva Pilzfrei, Cueva	35	31.07.2021
Enervin	35	30.03.2021
Vincare	35	30.06.2021